

TOP M.8
- Anlage 9 -

Verwendungsnachweis Förderung Familienzentren 2019

Basisförderung und Schwerpunkt Integration

Einrichtung	Familienzentrum Garstedt		
Anschrift	Kirchenstraße 12 a, 22848 Norderstedt		
Ansprechperson	Daniela Staade (Kordinatorin), Birgit Buchholz (Leitung)		
Telefonnr.	0 40- 82 31 57 52 00	Faxnr.	0 40- 82 31 57 52 99
E-Mail	fz.garstedt@diakonie-hhsh.de		
Kontaktdaten der Koordinationskraft:	0 40 - 82 31 57 52 25 01 62 – 8 28 24 62		

1. Ausgangslage	
<i>Beschreiben Sie bitte kurz die Ausgangslage Ihrer Einrichtung im Hinblick auf das Kommunale Gesamtkonzept.</i>	
Strukturelle Daten Konzept und Entwicklungsprozess <i>Bitte beziehen Sie hier auch den Schwerpunkt der Integration ein, sofern dieser von Ihnen umgesetzt wird.</i>	<p>Mobiles Familienzentrum, angegliedert an die KiTa Unter der Eiche, 2 offene Spielgruppen für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren finden in Räumen der umliegenden Einrichtungen statt (Krippenhaus Tannenzwerge/Frühförderung Norderstedt)</p> <p>Die offene Sprechstunde findet im Büro des Familienzentrums statt, das im selben Gebäude wie die KiTa Unter der Eiche liegt.</p> <p>Die offenen Spielgruppen haben sich im Sozialraum etabliert. Beide werden von mindestens 9 bis 18 Eltern mit und ohne Migrationshintergrund besucht.</p> <p>Eine weitere Sprechstunde wird einmal im Monat in der Kinderbuchabteilung der öffentlichen Bücherei Garstedt abgehalten, um dem Sozialraum das Familienzentrum bekannt zu machen. Das Angebot wird mit einem Kreativangebot für Kinder kombiniert.</p> <p>Die Integration von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Flucht- oder/und Migrationshintergrund gehört ebenso, wie die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen seit Beginn des Familienzentrums zum Konzept.</p> <p>Die bewilligte Integrationspauschale wurde zur Anschaffung für Material und Gestaltung der bestehenden Spielgruppe für kreative Tätigkeiten sowie der Durchführung der Schulung zur Kinderbegleiter*in verwendet.</p>

<p>Strukturelle Daten zu Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung. <i>Bezieht sich ausschließlich auf das Handlungsfeld Integration.</i></p>	<p>Spielgruppe für Familien mit und ohne Migrationshintergrund in der Unterkunft Stettiner Straße.</p> <p>Ergänzend wird Einzelberatung im Rahmen der offenen Sprechstunde des Familienzentrums angeboten.</p> <p>Durchführung der Schulung zur Kinderbegleiter*in in Norderstedt im Frühjahr 2019.</p> <p>Aufbau und Koordination der Schulung „Integrationsbausteine“ des Deutschen Kinderschutzbundes in Norderstedt.</p> <p>Die Spielgruppe in der Stettiner Str. wird überwiegend von 8 bis 14 Kindern und Jugendlichen von 3 bis 14 Jahren genutzt. Gelegentlich kommen auch Eltern dazu, um gezielte Informationen zu erhalten (zum Kind, Schulung zur Kinderbegleiterin, Infos zu Freizeitaktivitäten wie z.B. Besuch der Stadtbücherei Garstedt) oder um sich auf Deutsch unterhalten zu können.</p> <p>Die Kinder kommen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak.</p> <p>Die 5 Teilnehmer*innen der Schulung zur Kinderbegleiter*in kamen aus dem Irak, Syrien, Afghanistan, Russland und Deutschland.</p> <p>Die Integration von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Flucht- oder/und Migrationshintergrund gehört ebenso wie die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen seit Anbeginn des Familienzentrums zum Konzept.</p> <p>Die bewilligte Integrationspauschale wurde zur Anschaffung für Material und Gestaltung der bestehenden Spielgruppe für kreative Tätigkeiten sowie der Durchführung der Schulung zur Kinderbegleiter*in verwendet.</p>	
<p>2. Koordinationskraft</p> <p><i>Mit dem Erlass des MSGJFS werden Personalkosten für eine halbe Fachkraftstelle finanziert. Bitte fügen Sie die entsprechende Aufgabenbeschreibung bei. Bitte benennen Sie es auch, falls darüber hinaus Personal eingestellt wurde. Erweitern Sie den Vordruck um eine entsprechende Zeile.</i></p>		
<p>Die Dienst- und Fachaufsicht für die Koordinationskraft liegen bei der Leitung des Familienzentrums</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Die Dienst- und Fachaufsicht für die Koordinationskraft liegen beim Träger der Einrichtung</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Die Koordination ist im Rahmen ihrer Tätigkeit vom pädagogischen Gruppendienst ausgenommen</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Qualifikation</p> <p>Stundenanteil und Eingruppierung</p>	<p>Erzieherin und Ergotherapeutin</p> <p>19,5 Std. und 10,0 Std. für interkulturelle Arbeit (Integrationspauschale)</p> <p>K 7 (Kirchlicher Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag)</p>	

Weiteres Personal Qualifikation Stundenanteil und Eingruppierung	Hilfskraft 5,0 Std./Wo. als Unterstützung der konstant gut besuchten Spielgruppen K 3 (Kirchlicher Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag)
Aufgabenbeschreibung Koordinationsfachkraft	Siehe Anlage
Bitte beschreiben Sie bitte, in welche kommunalen Strukturen und Netzwerke die Koordinierungsstelle eingebunden ist. Gibt es insbesondere Verbindungen zu den lokalen Netzwerken Frühe Hilfen? Sehen Sie hier eine Entwicklung?	Die Koordinatorin nimmt an sämtlichen Netzwerktreffen im Sozialraum teil: Netzwerk Garstedt, Treffen Frühe Hilfen, Regionaler Arbeitskreis, Treffen der Familienzentren und arbeitet vernetzt mit Kooperationspartner*innen zusammen: Familienbildung, Gleichstellungsstelle, Inklusionsbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Stadtbücherei Garstedt, Pro Familia, Jugendhaus MuKu Buschweg und dem Deutschen Kinderschutzbund in Schleswig-Holstein. Die Frühen Hilfen bieten 1x im Monat eine Offene Sprechstunde im Familienzentrum Garstedt an.
3. Handlungsfelder <i>Der Erlass des MSGJFS sieht vor, dass mindestens 3 der benannten Handlungsfelder im Konzept des Familienzentrums verankert sind.</i> <i>Welche Handlungsfelder bedienen Sie mit welchen Maßnahmen? Bitte benennen Sie die Angebote innerhalb der von Ihnen gewählten Handlungsfelder und markieren Sie bitte die Form des Angebots:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppen- und Kursangebote ▪ Einzelangebote und Beratung ▪ Sonstiges 	
Stärkung der Elternkompetenz	Offene Spielgruppen und Familiensprechstunden
Förderung einer bruchlosen Bildungsbiographie	Offene Spielgruppen und Familiensprechstunden
Stärkung des effektiven Übergangs von der Kita zur Grundschule	Familiensprechstunden
Förderung von sozial besonders benachteiligten Kindern	Offene Spielgruppen und Beteiligung bei Kinderfesten und einer Ferienpassaktion im Sozialraum
Stärkung der Erziehungskompetenz durch Elternbildung	Offene Spielgruppen und Familiensprechstunden
Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Ganztagsbetreuung)	Vermitteln von Hilfsangeboten, wie Welcome oder Patengroßelternprojekt

4. Handlungsfeld Integration	
<i>Die ergänzenden Förderbestimmungen sehen unterschiedliche Möglichkeiten vor, die Mittel für den Schwerpunkt Integration zu verwenden. Bitte stellen Sie dar, in welchem förderfähigen Segment die Mittel zu welchem Anteil eingesetzt wurden und wie viele Familien mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund an den Maßnahmen insgesamt partizipiert haben.</i>	
Ausbildung Kita-Lotsen/ Sprachmittler Wie hoch ist der Förderanteil, der in diesen Punkt geflossen ist?	<u>50%</u>
Einsatz Kita-Lotsen/ Sprachmittler Wie hoch ist der Förderanteil, der in diesen Punkt geflossen ist?	<u>50%</u>
Aufstockung Stellenanteile der Koordinationsfachkraft Wie hoch ist der Förderanteil, der in diesen Punkt geflossen ist? Wie hoch ist der Stundenanteil, um den aufgestockt wurde?	<u>10 Wochenstunden</u> <u>10 Wochenstunden</u>
Sachkosten/ Maßnahmen Wie hoch ist der Förderanteil, der in Maßnahmen geflossen ist? Wie viele Familien haben Sie mit den Maßnahmen insgesamt erreicht?	
Profitiert das Familienzentrum von Mitteln des Bundesprogramms Kita-Einstieg? Inwiefern erfolgt eine Abgrenzung, um eine Doppelförderung zu verhindern?	nein
5. Durchführung von Maßnahmen, Ziele und Zielindikatoren	
<i>Bitte benennen Sie die Angebote in den Handlungsfeldern und stellen sie das Handlungsfeld Integration besonders dar. Bitte markieren Sie bitte die Form des Angebots:</i>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppen- und Kursangebote ▪ Einzelangebote und Beratung ▪ Sonstiges 	
<i>Beschreiben Sie bitte kurz, welche spezifischen Ziele sie mit der jeweiligen Maßnahme erreichen wollen. Bitte benennen Sie dafür die drei wesentlichen messbaren Zielindikatoren, anhand derer Sie den Erfolg ihrer Ziele bewerten (Anzahl Teilnehmender, etc.).</i>	
Angebot 1	<p>2 Offene Spielgruppen (9 – 18 Familien)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Eltern – Kind Beziehung - Austausch unter den Eltern stärken - Selbstbildungsprozesse von Kleinkindern unterstützen
	<p>Gruppen-/Kursangebot <input checked="" type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/></p>
Zielindikator 1	Die Eltern beschäftigen sich mit ihrem Kind und nehmen verbindlich am Gruppenangebot teil.
Zielindikator 2	Die Eltern erhalten Informationen rund ums Kind und vernetzen sich.
Zielindikator 3	Die Kleinkinder entwickeln ihr Spielverhalten und erleben Zugehörigkeit.
Angebot 2	<p>Offene Familiensprechstunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Niedrigschwellige Erstberatung zur Stärkung von Familien - Prävention von beginnender Kindeswohlgefährdung - Hilfestellung in Lebenskrisen
	<p>Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/></p>
Zielindikator 1	Möglicher Anlaufpunkt für Familien und Menschen aus dem Sozialraum, um Unterstützung durch weiterführende Beratungsangebote zu erhalten.

	Zielindikator 1	Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und bei Versorgungsschwierigkeiten.
	Zielindikator 1	Angebot wurde genutzt für Laktationsberatung, Information zum Schlafverhalten, Arbeitssuche, berufliche Orientierung nach der Elternzeit, Umgang mit Problemen in der Partnerschaft, Informationen und Grenzen setzen beim Kleinkind, Kratzen und Beißen.
Angebot 3	Schulung zur Kinderbegleiter*in (9 Teilnehmer*innen)	
	Gruppen-/Kursangebot x Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	Die Teilnehmer*innen erwerben und erweitern ihr Wissen über das vorschulische Bildungssystem der Norderstedter Kindertagesstätten und der Entwicklung von Kindern von 0 bis 7 Jahren. Das Ziel ist erreicht worden.
	Zielindikator 2	Die Teilnehmer*innen bilden eine Interessengemeinschaft mit anderen und erleben sich als zugehörig. Das Ziel ist erreicht worden.
Zielindikator 3	Die Teilnehmer*innen nutzen die Schulung, um sich beruflich orientieren oder auch neu ausrichten zu können. Das Ziel ist erreicht worden.	
Angebot 4	Spielgruppe in der Unterkunft für Familien (8 – 15 Kinder) Stettiner Str.	
	Gruppen-/Kursangebot x Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	Die Kinder entwickeln ihre Kompetenzen weiter, durch Kreativ- und Spielangebote aus der deutschen Kultur und stärken ihr Selbstbewusstsein. Das Ziel ist erreicht worden.
	Zielindikator 2	Die Kinder gewinnen an Selbstvertrauen, sammeln soziale Erfahrungen miteinander und wenden die deutsche Sprache an. Das Ziel ist erreicht worden.
Zielindikator 3	Die Kinder erleben Selbstwirksamkeit, indem sie ihre Ideen einbringen und Erfolgserlebnisse sammeln.	
Angebot 5	Aktionen im Sozialraum in Kooperation (Ferienpassaktion, Kinderfeste, Yoga auf den Grünen Stühlen, Iftar und Abendmahl)	
	Gruppen-/Kursangebot x Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	Familien erfahren vom Angebot des Familienzentrums und erhalten niedrigschwellige Beratungen und Informationen zu Hilfsstrukturen.
	Zielindikator 2	Familien im Sozialraum lernen sich bei Aktionen kennen und vernetzen sich.
Zielindikator 3	Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte erfahren religiöse Rituale in einem interkulturellen Rahmen.	
Angebot 6	Name Angebot	
	Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	
	Zielindikator 2	

Konzept Angebotsplanung

Beschreiben Sie bitte kurz den Prozess und das Verfahren zur Auswahl der Angebote im Rahmen Ihrer Ziele und Zielgruppen.

Die Angebote wurden in Absprache mit der damaligen Jugendhilfeplanerin entwickelt. Die Schulung zur Kinderbegleiter*in ist von dem Projekt Kita-Lotsen aus Kiel abgewandelt worden. Die Schulung wurde in Kooperation mit dem Familienzentrum Harksheide aufgebaut. Das Angebot der Spielgruppe in der Unterkunft Stettiner Straße sollte dem Bekanntmachen des Familienzentrums Garstedt und dem Kontaktaufbau dienen. Daraus hat sich ein verlässlicher Treffpunkt für die Kinder entwickelt, die sich selber sehr aktiv einbringen und den Fortbestand der Gruppe wünschen.

5. Zielgruppen

Bitte benennen Sie die Zielgruppen, die für Ihre Einrichtung im Fokus stehen.
Bitte würdigen Sie dabei die Zielgruppe für den Schwerpunkt Integration gesondert.

Familienzentrum allgemein	Schwerpunkt Integration	
x	x	Junge schwangere Frauen und Eltern
x	x	Schwangere Frauen und Eltern mit Zugangshemmnissen zu Unterstützungsangeboten
x	x	Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren
x	x	Familien mit Kindern bis zu 14 Jahren
x	x	Schwangere Frauen und Eltern mit Migrationserfahrungen
x	x	Alleinerziehende mit Kindern bis zu 3 Jahren
x	x	Alleinerziehende mit Kindern bis zu 14 Jahren
x	x	Familien mit kumulierenden Belastungen (wirtschaftliche, persönliche und familiäre)
		Sonstige (Bitte benennen)

6. Kooperationspartner

Bitte benennen Sie Ihre Kooperationspartner.
Bitte würdigen Sie dabei die Kooperationspartner für den Schwerpunkt Integration gesondert.

Familienzentrum allgemein	Schwerpunkt Integration	
x	x	(weitere) Kindertageseinrichtungen
x	x	Schule
x	x	Frühförderstelle
x	x	Frühe Hilfen
x	x	Familienhilfe
x	x	Tagespflege

x	x	ASD
x	x	Jobcenter
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schuldnerberatung
x	x	Familienbildungsstätte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vereine
x	x	Migrationsberatungsstelle, Sozialwerk Norderstedt e.V., Familienzentrum Glashütte, Friedrichsgabe und Harksheide, Christuskirche der Emmausgemeinde, NENO Netzwerk für Nachbarn in Norderstedt, Deutscher Kinderschutzbund

**Rechnerische Verwendung
Familienzentrum Grundförderung**

Ausgaben 2019	Personalkosten	
	Koordinationskraft <i>Bitte benennen Sie die Qualifikation und den Stundenumfang</i>	29.343,36 €
	Sonstige Personalkosten (Hilfskraft)	4.695,32 €
		€
	Sachkosten	
	z.B. Lehr- und Lernmittel	212,09 €
	Fortbildungskosten	205,59 €
	Honorare	38,50 €
	Gemeinkosten	2.351,23 €
	Sonstige Kosten (bitte benennen) Veranstaltungen, Reisekosten, Materialkosten	2.030,57 €
	Geschäftsaufwand	1.239,60 €
	Mieten und Betriebskosten	5.250,89 €
	Öffentlichkeitsarbeit	132,86 €
	Summe Ausgaben	45.500,01 €
Einnahmen 2019	Teilnehmer/innenbeiträge	€
	Drittmittel	€
	Spenden	€
	Zuwendung des Kreises / der kreisfreien Stadt	45.500,00 €
	→ davon Mittel des Erlasses des MSGJFS	€ 35.000 €
	Zuwendung der Gemeinde	€
	Andere Zuwendungen	€
	Summe Einnahmen	45.500,00 €

Stempel: Stadt Hamburg, Die Oberbürgermeisterin, Jugendamt

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit wird bestätigt.

Hamburg, 27.02.2020

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

**Rechnerische Verwendung
Familienzentrum Schwerpunkt Integration**

Ausgaben 2019	Personalkosten	
	Aufstockung Stellenanteile der Koordinationsfachkraft (bitte benennen Sie den Stundenumfang der Aufstockung)	14.300,71 €
	Ausbildung Kita-Lotsen/ Sprachmittler	€
	Einsatz Kita-Lotsen/ Sprachmittler	€
	zusätzlich eingestelltes Personal (Hilfskraft anteilig)	232,68 €
	Sachkosten	
	Maßnahmen	€
	Honorare	19,83 €
	Verbrauchsmaterialien	1.046,05 €
	Lehr- und Lernmittel	109,26 €
	Fortbildungskosten	105,91 €
	Gemeinkosten	1.017,34 €
	Sonstige Kosten (bitte benennen)	
	Geschäftsaufwand	638,58 €
	Mieten und Betriebskosten	2.705,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	68,44 €	
Summe Ausgaben	20.243,81 €	
Einnahmen 2019	Teilnehmer/innenbeiträge	€
	Drittmittel	€
	Spenden	€
	Zuwendung des Kreises / der kreisfreien Stadt	€
	→ davon Mittel des Erlasses des MSGJFS	€ 20.243,81 €
	Zuwendung der Gemeinde	20.243,81 €
	Andere Zuwendungen	€
	Summe Einnahmen	20.243,81 €

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit wird bestätigt.

Stadt Norderstedt
20.243,81 €
Gemeinderätin
Jugendamt

Hamburg, 27.02.2020

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift